Auch nach gesundheitlicher Seite ist der Bau wohlüberlegt. Es finden sich zwei Gruben nahe der äußeren Ummauerung. Die an diese herangerückten, gut zu den Wohnungen liegenden Aborte sind so angeordnet,

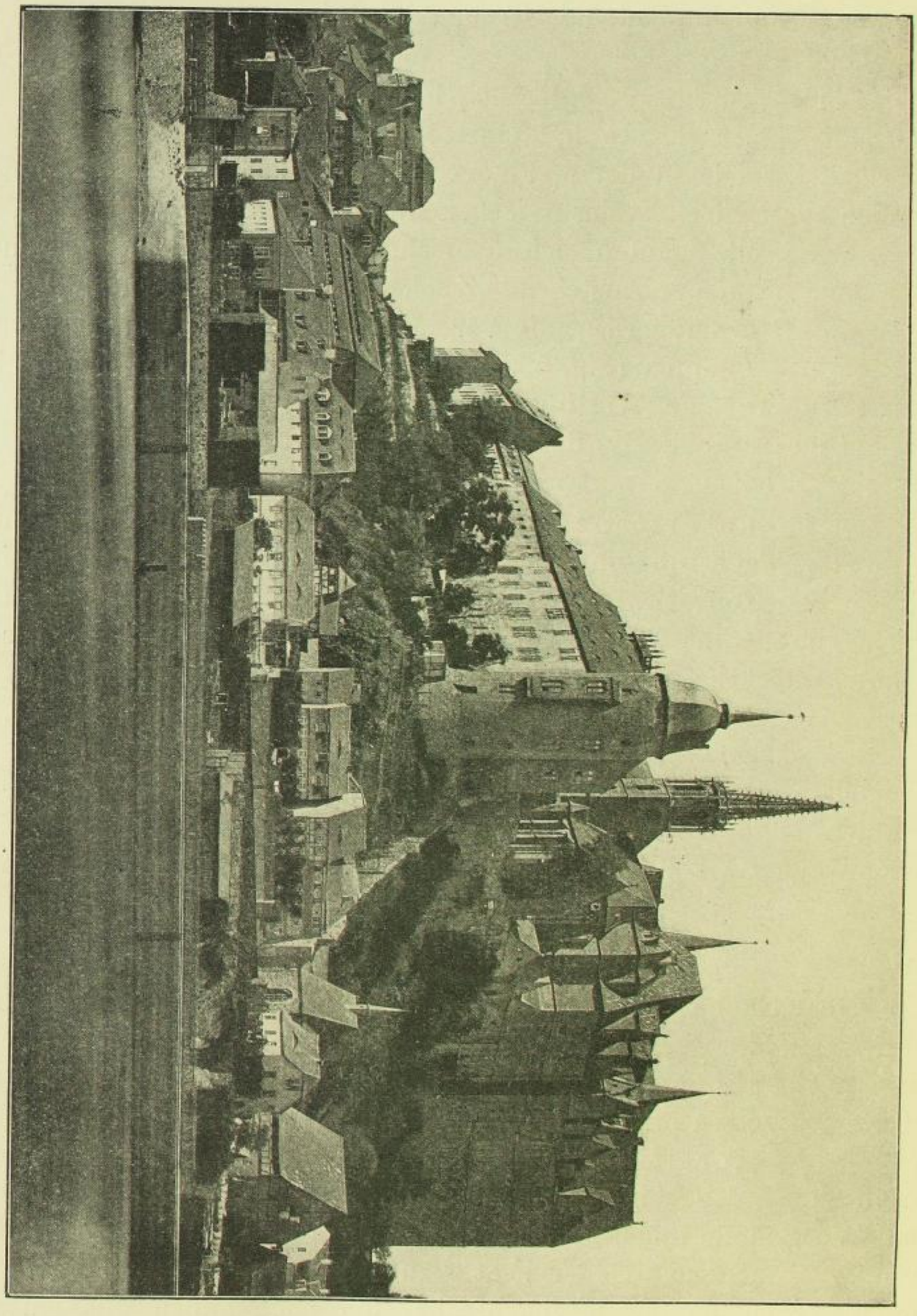

Fig. 562. Bischofsschloß und Albrechtsburg, Ansicht von Südosten, Zustand um 1880.

daß von jedem freier Abfall in die Grube erfolgt. Erst an dem 1524 fertig gestellten Wappensaal sind die Aborte erkerartig angebaut, sichtlich Arbeiten aus dieser Zeit. Arnold wollte wohl aus Rücksicht auf den am Fuße der Burg sich hinziehenden Garten diese sonst meist übliche Form vermeiden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id309149061/464